

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 21

Artikel: Der Nebelspalter-Zivilcourage-Test, gesponsert von der VSP : haben Sie denn Zivilcourage?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-605024>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

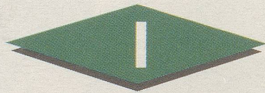
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Nebelspalter-Zivilcourage-Test, gesponsert von der VSP:

Haben Sie denn Zivilcourage?

Innere Sicherheit und kein Ende. Alle reden davon, einige machen sich darüber lustig (!), aber nur wenige beherzte mutige Bürger treten der schweizermenschenfeindlichen Situation in unserem Land offen entgegen. Testen Sie nun sich selber! Haben Sie Mut? Beweisen Sie Zivilcourage? Der Nebelspalter-Exklusiv-Test bringt Ihren inneren Wehrwillen gnadenlos ans Licht.

Beantworten Sie die nachfolgenden zehn Fragen ehrlich, wie es sich für einen echten Schweizer gehört. Addieren Sie die Punkte, die neben Ihrer Antwort vermerkt sind. Prüfen Sie auf Seite 34 nach, zu welcher Sorte Schweizer Sie gehören. Dieser Test wird gesponsert von der Völkischen Schweizer Partei VSP



Spät nachts. Sie beobachten, wie drei junge Männer mit sehr kurzen Haaren und Springerstiefeln auf einen wehrlosen alten Mann eintreten, der bereits blutüberströmt und bewusstlos am Boden liegt. Was tun Sie?

- a) Sie eilen zur Tatstelle und verprügeln die drei jungen Männer mit den sehr kurzen Haaren und den Springerstiefeln. (2 Punkte)
- b) Sie eilen, ängstliche Blicke zurückwerfend, sofort nach Hause und diskutieren bei einem Glas Rotwein mit Ihrer Frau über die zunehmende Gewalt und Aggression gegenüber sozial schwächeren Menschen. (6 Punkte)
- c) Sie rufen die Zürcher VSP an. (10 Punkte)



In einer Bar, am frühen Abend. Ein offensichtlich angetrunkenen Mann, etwa 45 Jahre alt, zieht verbal über Ausländer, Drögeler und linkes Pack her. Er schlägt vor,

diese «Kakerlaken» an die Wand zu stellen usw.

- a) Sie treten dem Mann entgegen und stoppen mit einem gezielten Fusstritt seine verbalen Ergüsse. Dann trinken Sie Ihr Bier weiter. (2)
- b) Sie lassen Ihr volles Bier stehen und gehen, trüben Gedanken nachhängend, nach Hause, wo Sie in einem soziopsychologischen Fachbuch nach Erklärungen suchen. (6)
- c) Sie nehmen den betrunkenen Mann zur Seite, offerieren ihm ein Bier und schlagen ihm vor, in die VSP einzutreten. (10)



Im vollbesetzten Morgenzug will ein junger Tamile einfach nicht einsehen, dass er seinen Sitzplatz für einen älteren Herrn mit VSP-PIN am Revers räumen soll. Mehrere Fahrgäste beschimpfen den völlig verängstigten Tamilen aufs übelste.

- a) Sie stellen klar, dass der alte Herr doch zu Hause bleiben soll, anstatt den jüngeren

Fahrgästen den Platz streitig zu machen. Als Sie selber beschimpft werden, hauen Sie einem der Motzer in die Fresse. (2)

- b) Sie weisen die erbosten Fahrgäste höflich darauf hin, dass der junge Tamile nur ein Bein hat. Als Sie selber beschimpft werden, rufen Sie ängstlich nach dem Kondukteur. Leider ist der wegrationalisiert worden. (6)
- c) Sie stimmen lauthals in die Fluchtiraden ein und schwenken Ihren VSP-Parteiausweis. (10)



Sie liegen am Nachmittag im Schwimmbad. Im Wasser gestikuliert ein Mann, offensichtlich aus dem ehemaligen früheren Ex-Jugoslawien, verzweifelt mit den Armen. Er geht mehrmals kurz im Wasser unter. Offensichtlich kann er nicht schwimmen.

- a) Da der Bademeister gerade einen kleinen Jungen brutal ohrfeigt, weil dieser ein Glacepapier in den Rasen geworfen hat, springen Sie

kurzentschlossen ins Wasser und retten den Mann. (2)

- b) Sie stehen, wie andere Badegäste auch, am Rande des Schwimmbassins und rufen verzweifelt nach dem Bademeister. Als dieser ob seiner Ohrfeigenorgie nicht reagiert, rufen Sie: Warum rettet denn niemand den Mann!?! (6)
- c) Sie warten, bis der Mann aus dem ehemaligen früheren Ex-Jugoslawien ertrunken ist, und meinen dann in die Gafferrunde: So schnell sollten noch mehr Asylanträge erledigt werden! (10)

5

Sie sitzen gerade im Wohnzimmer beim Feierabendbier. Plötzlich hören Sie Schreie eines Kindes. Sie eilen zum Fenster und sehen im Hinterhof Ihren 14jährigen Sohn (1,87m), der mit einem Schlagring auf den fünfjährigen Italienerbub von nebenan einschlägt.

- a) Sie gehen runter, verhauen Ihren Sohn nach alter Väter Sitte und bringen den Italienerbub zum Arzt. Am Abend muss sich Ihr Sohn beim Italienervater des Italienerbuben entschuldigen und die Arztkosten in den Sommerferien abarbeiten. (2)
- b) Nach mehrminütigen Überlegungen, der Italienerbub ist bereits bewusstlos, stoppen Sie die Schläge Ihres Sohnes mit den Worten: Du, hör mal, das geht aber vielleicht doch ein bisschen zu weit. Sie kassieren selber Schläge. (6)
- c) Sie schauen kurz zu, gehen wieder ins Wohnzimmer zurück und trinken Ihr Bier weiter. Sie werden Ihren Sohn in der Jung-VSP anmelden. (10)

6

Auf der Überlandstrasse. Ein Lada mit polnischem Nummernschild hat eine Panne. Offensichtlich hat der Fahrer kein Werkzeug im Kofferraum.

- a) Sie halten an und leihen dem Polen Ihr Werkzeug. Nach fünf Minuten ist der Lada repariert. Zusammen trinken Sie einen Vodka und reden über die politische Lage in Polen. (2)
- b) Sie, als Velofahrer und Grüner, werden dem Polen sicherlich nicht helfen, seinen stinkenden, umweltverpestandenden Lada wieder flottzukriegen. Sie fahren weiter und trinken in der nächsten Gartenbeiz ein Passugger. (6)
- c) Sie halten Ihren Toyota an. In dem Moment, als der Pole an die Autoscheibe klopft, geben Sie Vollgas und lassen einen «Schwarzen» liegen. Der Pole erschrickt so sehr, dass er auf die Gegenfahrbahn rennt. Der korrekt entgegenkommende Lastwagen kann nicht mehr ausweichen. (10)

7

In der Einkaufsstrasse. Sie sehen, wie ein langhaariger junger Mann einer Rentnerin die Handtasche entreisst und davonrennt. Die alte Frau stürzt und verletzt sich leicht.

- a) Sie holen den Dieb ein, nehmen ihm die Handtasche ab und lassen ihn laufen. Sie rufen ein Taxi und bringen die Rentnerin in die Notfallaufnahme. (2)
- b) Nach einigen Überlegungen und Berechnungen stellen Sie fest, dass Sie den jungen Mann nie und nimmer einholen können. Da sich ein

junger Tamile um die gestürzte Frau kümmert, gehen Sie weiter. Als Sie sehen, dass der Tamile verhaftet wird, überlegen Sie, ob Sie wohl den Irrtum aufklären sollen. Doch da fährt das Polizeiauto bereits davon. (6)

- c) Sie rufen die VSP an. (10)

8

Im Stadtpark. Zehn grölende Homeboys schubsen eine junge Frau im Kreis herum und beginnen, ihr die Kleider vom Leib zu reissen.

- a) Sie rennen zur nächsten Telefonzelle und lancieren die Telefonkette der Antifaschisten. Danach lenken Sie die Homeboys von der Frau ab. Leider kriegen Sie ein paar Schläge ab. Aber nach fünf Minuten tauchen 20 AntiFa-Leute auf. Es gibt tüchtig Haue für die Homeboys. (2)
- b) Da die Homeboys in der Übermacht sind, gehen Sie nach Hause und lesen ein Buch über die sexuelle Ausbeutung der Frau in der modernen Industriegesellschaft und die zunehmende Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen. Am Dienstag werden Sie den Vorfall in der «Gruppe» eingehend diskutieren. (6)
- c) Sie rufen die VSP nicht an. Die junge Frau war ein Neger. (10)

9

Fussball-Hooligans des FC Basel schlagen nach einem verlorenen Match in der Innenstadt Schaufenster ein und plündern Läden.

- a) Vom nächstbesten Velo montieren Sie die Fahrrad-

kette ab. Sie rennen brüllend und kettenschwingend auf die Hooligans zu. Auch andere Passanten mischen sich ein. Es kommt zu einer Massenschlägerei. Später ziehen die Hools ab. (2)

- b) Sie flüchten in die nächste Beiz und diskutieren mit einem Freund, den Sie zufällig treffen, über die sozialen Ursachen der primitiven Gewalt unter jugendlichen Fussballfans. (6)
- c) Sie rufen die VSP nicht an. Die geplünderten Läden gehörten ausnahmslos Ausländern. Ausserdem sind Sie auch FCB-Fan. (10)

10

Am Rande einer Demo. Sie sehen, wie fünf Polizisten in Kampfuniform einen Kurden zusammenschlagen. Weitere Polizeigrenadiere bilden einen abschirmenden Kreis um die wüste Szene.

- a) Sie rufen eine Gruppe militanter PKK-Leute, die 100 Meter weiter entfernt Parolen skandieren und nichts von dem Vorfall bemerkt haben. Es kommt zu einer Massenschlägerei zwischen Kurden und Polizisten. (2)
- b) Als intimer Kenner der Kurdistan-Frage und Sympathisant der gewaltfreien Kurdengruppierungen sind Sie zutiefst erschüttert über die Gewaltexzesse der Polizei. Sie werden den Vorfall den Medien melden und in der «Gruppe» am Dienstag eingehender über ein mögliches Protestschreiben an den Polizeikommandanten diskutieren. (6)
- c) Sie lächeln zufrieden. Als VSP-Gemeinderat... (10)

Testauswertung auf Seite 34